

Horror Zelten (HALLOWEEN 2023)

Mein Lieblingskapitel ist Kapitel 2

Von Feuerschwanz

Kapitel 2

~Kapitel 2~

Als sie am Lidl halten, gehen Marina und Jan rein, während Andi und Basti auf die Tiere aufpassen.

Doch das passt Enzo gar nicht. Warum geht Marina weg? Warum lässt sie ihn allein? Er fängt an zu fiepen. „Enzo, ist gut. Marina und Jan kommen doch wieder. Guck mal. Ähm... wie heißt die Katze?“, fragt Sebastian. „Keine Ahnung. Interessiert mich auch nicht“, sagt Andi.

„Die Katze ist auch ganz brav“, sagt Sebastian und versucht den aufgebrachten jungen Hund zu beruhigen. Dann blickt er die Katze an. „Wie heißt du denn?“. Die Katze macht MAU. „Das hilft mir jetzt nicht wirklich“, meint Sebastian. „Ich nenne dich einfach MAU“. Cleo blickt ihn an. Was will er von ihr ?? Sie versucht ihm ihren Namen mitzuteilen und er nennt sie einfach MAU??

Andi blickt die Katze an. „Komm mal her MAU“. Cleo ist verwirrt. Warum nennt er sie MAU??? Was soll das?? Doch sie tapst zu ihm.

„Bist ne Feine, ne?“, fragt Andreas. Cleo schnurrt.

Enzo jault und klefft noch immer. „Ist gut. Marina und Jan kommen doch gleich wieder“, sagt Sebastian.

„Ok. Was brauchen wir alles? Wir haben nicht's an Proviant“, sagt Marina. „Wer fiept denn da so?“, fragt Jan. „Das ist Enzo“, sagt Marina. „Oh Gott. Hört sich so an, als ob ihm jemand ans Fell will“, meint Jan. „Das macht er immer, auch wenn Mama oder Papa irgendwo rein gehen und er darf nicht mit“, sagt Marina. „Dann dreht er immer total durch“.

Sie nimmt für Enzo eine Tüte Frolik und für Cleo eine Tüte Dreamies mit.

„Ok. Für die Tiere haben wir schon mal was“.

Jan schiebt den Einkaufswagen.

„Muss auf jeden Fall für 5 Tage reichen“. „Hast du Lust auf Suppe mit Klößchen?“,

fragt Marina.

„Klar“, antwortet Jan. „Und was brauchen wir noch?“.

„Ne Dose Ravioli... oh sieh mal. Da haben sie Fertiggerichte“, sagt Marina.

Die Zwei nehmen noch 4 Schalen Spätzle mit Buttergemüse und Soße und 4 Schalen Reis mit Gemüse und Spinat mit.

Zum Nachttisch holen sie Joghurt-Becher aus Glas mit Mango und Heidelbeeren, Becher mit Brownies und Kirschen, Becher mit Mango und Joghurt, Becher mit Nougat-Creme und Toffifee und 8 Nuss-Nougatstangen.

Marina greift gleich zu und nimmt von jedem Becher gleich 20 Stück mit. Jan lacht. „Du bist echt ne Naschkatze“, sagt er.

„Ok. Dürfte reichen für die paar Tage“, sagt Marina.

„Gut. Dann jetzt noch was süßes“, meint Jan.

„M&M's Crispi's, Tortilla Chips mit Salsa Geschmack, Schoko Chrossies, Cola, Ritter Sport Gebrante Mandeln... Dann brauchen wir nur noch Zigaretten“, meint Marina. „Oh lecker !! Die haben da Nuss-Nougat-stangen“.

Die Beiden holen an der Kasse 4 Schachteln Zigaretten.

Als die Beiden wieder raus gehen, springt Enzo und freut sich wie bolle. „Schatz, ich war 15 Minuten weg“, sagt Marina und streichelt ihn.

„Sag' Mal Jan. Wie heißt die Katze?“, fragt Basti. „Cleo“, antwortet Jan. „Ah“, meint Sebastian.

Dann steigen sie wieder ins Auto.

„Habt ihr den ganzen Laden leergekauft?“, fragt Andi. „Nein. Aber wir brauchen ja was, für die paar Tage“, sagt Marina grinsend. Dann geht es weiter Richtung Fischteiche.

Marina spielt mit ihren Armbändern herum. Sie freut sich riesig. Nur sie, ihr bester Freund, ihr Bruder und die Tiere. Das wird bestimmt ganz schön. Sie stellt es sich schon bildlich vor. Lagerfeuer, Zelte, der Nachthimmel, spielen mit den Tieren, vielleicht ein paar Gruselgeschichten erzählen und einfach etwas Zeit mit ihrem großen Bruder und ihrem besten Freund verbringen. Sie seufzt glücklich. Immerhin hat sie den Beiden so viel zu verdanken. Endlich ist sie über ihren Liebeskummer weg. Gut !! Das sie über ihren Liebeskummer weg ist, hat sie eigentlich NUR ihrem besten Freund zu verdanken.

Sie wirft ihrem Ex-Freund kurz einen giftigen Blick zu.

„Gott sei Dank bin ich ihn gleich wieder los“, denkt sie.

„Was ist?“, will Sebastian wissen.

„Nicht's“, antwortet Marina schnell. Sie lehnt den Kopf gegen das Autofenster. „Ich bin froh, das ich sie habe. Meinen Bruder, meinen besten Freund, meinen Enzo“, denkt

sie.

Sie schüttet Enzo ein paar Leckerließ auf den Sitz. Cleo will auch was davon abhaben, doch es ist nicht ihr Geschmack. „Gib mir mal die Dreamie Tüte, bitte“, sagt Jan. Marina holt die Tüte aus dem Handschuhfach und reicht sie ihrem besten Freund.

Enzo ist neugierig und schnüffelt an der Tüte. „Darf er auch ein paar?“, fragt Jan. „Wenn er sie frisst ja“, meint Marina.

Jan hält Enzo ein paar Dreamies entgegen. Doch Cleo passt das gar nicht. Warum bekommt der schwarz-weiße Wuschel jetzt ihre Dreamies??? Sie versteht es nicht.

Sie stellt ihre Vorderbeine auf Jan's Oberschenkel, guckt ihn an und miaut. „Du musst nicht eifersüchtig sein. Du bekommst doch auch welche“, meint ihr Herrchen und gibt ihr auch ein paar. Cleo freut sich. Enzo schiebt ihr mit der Nase ein paar Dreamies zu. „Wie süß“, sagt Marina. „Guck mal, Pupi. Enzo teilt mit dir“. Sie streichelt ihren kleinen Schatz.

„Hör auf mit diesem Pupi. Das geht mir auf die Nerven“, knurrt Sebastian. „Halt die Fresse“, meint Marina nur.

„Sag' Mal Basti... Hast du nicht Lust mit zu zelten?“, fragt Andi. Marina's Augen weiten sich. „Das ist jetzt nicht dein Ernst“, denkt sie. „Gerne“, sagt Sebastian. „Dann muss ich gleich nur noch mal nach Hause fahren und meine Tasche packen“.

Als sie am Lippesee ankommen, toben die Tiere und haben Spaß. „Na also. Es geht doch“, sagt Andi.

Für Enzo gibt es kein Halten mehr und er stürzt in den See und mächtig Spaß.

Marina baut die Zelte auf, Jan kümmert sich um das Feuerholz und Andi spielt mit den Tieren.

Enzo mag es, wenn man mit ihm spielt. Andi hält Cleo die Maus entgegen. Diese schnappt danach.

Doch Enzo ist schneller. Aber irgendwie ist ihm das Spielzeug zu klein und er legt es wieder auf den Boden. „Riecht nach Katze, ne?“, fragt Andi lachend. Dann wedelt er Enzo mit der Maus vor'm Gesicht rum. Wieder schnappt dieser danach.

Cleo will auch mitspielen. Immerhin ist es ihre Maus. Sie springt dazwischen. „Nein. Du nicht“, sagt Andi und schiebt die Katze zur Seite.

Dann wedelt er mit der Maus vor Enzo's Nase herum. Wieder springt die Katze dazwischen. „Ich habe gesagt, du nicht“, sagt Andreas und schiebt sie wieder weg.

Cleo ist beleidigt, setzt sich auf den Boden und miaut. „Lass' die Prinzessin doch mitspielen“, sagt Marina. Andi seufzt. „Das ist keine Prinzessin, das ist nur ne Katze“. „Ey, lass das Katzentier in Ruhe“, sagt Jan lachend.

Sebastian setzt sich in sein Auto.

„Ich fahre eben nach Hause und hole meine Sachen“.

Wütend dreht sich Jan zu Andi um.

„Das ist nicht dein Ernst", sagt er.

„Warum denn nicht ?", fragt Andi.

„1. Das sollte eigentlich unser Tripp sein und 2. Hast du schon vergessen, wie schlecht es Marina wegen diesem Penner ging ?", will Jan wissen.

„Aber er ist bestimmt auch froh, wenn er mal zu Hause rauskommt", meint Andi.

„Ist jetzt auch egal", sagt Marina und setzt sich ins Zelt. Als Basti wieder da ist, baut er sein Zelt auf.

Dann gibt es Stockbrot. „Lecker", schwärmt Jan. „Einfach super".

„Oh ja. Einfach toll", sagt Sebastian. Marina knirscht mit den Zähnen. /Boah nerv/, denkt sie. Die Tiere bekommen ihr Futter und sind glücklich.

„Es gibt nicht's geileres als die Natur, der freie Himmel, ein Feuer, Zelte, Schlafsäcke und Stockbort", sagt Jan. „Oh ja. Wie lange hab ich das schon nicht mehr gemacht", meint Marina und hält den Teig ins Feuer.

„Ist das lecker", schwärmt Andreas. „Wann warst du denn das letzte Mal zelten?", fragt Jan.

„2013... glaube ich. Auch hier", sagt Marina.

Sie beißt von ihrem Stockbort ab.

Enzo will auch etwas davon haben. Marina reißt ein Stück ab und gibt es ihrem 4 Beiner. Enzo schmeckt es gut.

Andi wirft noch mal 3 Holzscheite ins Feuer. „Ist das kalt", jammert er. „Oh ja", brummt Marina.

„Aber es ist auch schön", meint Jan. „Das stimmt", sagt Sebastian.

„Halt die Fresse", denkt Marina.

Sie wickelt den Schal um ihren Hals. „Brrr. Kalt", jammert sie. „Jepp", meint Sebastian.

Marina nimmt sich ihre Decke und kuschelt sich darin ein. „Schon etwas besser", sagt sie zitternd.

Sie wickelt noch mal etwas Teig um den Stock und hält ihn ins Feuer. „So lecker", schwärmt sie, als sie von ihrem Stockbort abbeißt. „Einfach toll. Sooo toll".

Jan lächelt. „Ist schön, dich wieder so glücklich zu sehen".

„Das stimmt", meint Andreas.

„Ich bin auch glücklich", antwortet Marina. „Einfach nur happy".

„Das ist toll", sagt Andreas.

Auch er beißt von seinem Stockbrot ab. „Sooo lecker", schwärmt er.

„Oh ja", meint Marina. Sie kuschelt sich in ihren Schlafsack.

„Einfach nur schön. Mit meinem Bruder, meinem kleinen Schatz und meinem besten Freund zelten. Ach, ich liebe mein Leben“, denkt sie und ist einfach nur glücklich.

Marina greift nach dem Becher mit Brownies und Kirschen. „Oh mein Gott. Ist das geil“, schwärmt sie. „Super lecker“.

Jan nimmt sich ebenfalls einen Becher. „Lecker“, sagt er. „Sag' ich doch“, schwärmt Marina.

Dann steckt sie sich den Löffel in den Mund. Es schmeckt ihr. Jan blickt sie an. „Naschkatze“, sagt er lachend. „Ich weiss“, schwärmt Marina und grinst. „Einfach nur lecker“. Sie schiebt sich den nächsten Löffel in den Mund. „So lecker“.

Jan nimmt sich auch einen Becher. „Lecker“, meint er. „Sag' ich doch“, antwortet Marina und strahlt. „So lecker“.

Auch Andi nimmt sich nach anfänglichem Zögern einen Becher. „Das schmeckt gut“, schwärmt er. „Oh ja“, meint Jan und nimmt sich noch einen Becher.

Auch Sebastian greift nach einem. Doch sein Fall ist es nicht. Er stellt den Becher auf den Boden. „Auch gut. Bleibt mehr für mich“, sagt Marina und nimmt sich den Becher. „Einfach lecker“.

„Die sind auch lecker“, antwortet Jan. „Sag' ich doch“, schwärmt Marina.